

Gemeinde Friedeburg

Die Bürgermeisterin

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
Bauabteilung	05.02.2010	2009-172/1

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren öffentlich	15.02.2010			
Verwaltungsausschuss nicht öffentlich	18.02.2010			

Betreff:

Dorferneuerung Marx, 5. BA - Börgerhörn, Gehweg zum Friedhof

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren am 23.11.2009 wurde die Planung zur Anlegung eines Gehweges in der Gemeindestraße Börgerhörn vorgestellt. Der Verwaltungsausschuss hatte am 25.11.2009 der Anlegung eines Gehweges zum Friedhof in der Gemeindestraße Börgerhörn im Rahmen der Dorferneuerung Marx vom Grundsatz her zugestimmt. Die Pläne sollten im Detail überarbeitet und nach Klärung aller Fragen erneut dem VA über den Fachausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die vorhandene Fahrbahn weist eine Breite von 3,00 bis 3,15 m auf (vgl. Anlage 1). Einen normalen Begegnungsverkehr lässt diese Straßenbreite nicht zu.

Die Gehwegplanung weist einen „Grünstreifen“, bestehend aus Schotterrasen in einer Breite von 1,00 bis 1,50 m auf, der so ausgebildet werden soll, dass er überfahrbar wird. Daran schließt der eigentliche Fußweg in einer Breite von 1,50 m an. Der Abschluss wird jeweils durch einen Grünstreifen (z.T. mit Mulde oder Graben) gebildet. Ein detaillierter Grunderwerbsplan wird durch das Architekturbüro Tjards vorbereitet.

Der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Wittmund hat die Planung vorgelegen. Hier wurde bei einer Verrohrung des Grabens ein zusätzlicher Regenwasserkanal-Schacht in Höhe der Hausnummer 7 gefordert. Diese Forderung konnte in der Planung berücksichtigt werden, indem der Bereich der Engstelle der Fußwegführung mit einer Aufpflasterung versehen wurde (vgl. Anlage 2a).

Die Gesamtkosten (ohne Grunderwerb) belaufen sich auf rd. 177.800,- € (vgl. Anlage 3a + b). Als Alternative der Gehwegplanung ist eine Straßenverbreiterung von 1,50 m berechnet worden. Hierbei wurden zusätzliche Kosten in Höhe von 34.400,-€ ermittelt. Bei dieser Alternative könnten Fördergelder aus dem DE-Programm nicht in Anspruch genommen werden.

Der Ortsvorsteher hat sich für die Gehwegvariante ausgesprochen, die auch dem Arbeitskreis für Dorferneuerung zugrunde lag.

Der Ortsplaner Herr Georg Tjards, Friedeburg, wird in der Sitzung die Planungsvarianten vorstellen.

Emmelmann

Anlagen:

- Anlage 1: Regelquerschnitte Fahrbahn/Fußweg
- Anlage 2a: Übersichtsplan 1
- Anlage 2b: Übersichtsplan 2
- Anlage 3a: Kostenübersicht 1
- Anlage 3b: Kostenübersicht 2